

Rasseinformation

Der „ Nova Scotia DuckTolling Retriever“ ist der Kleinste und Wendigste unter den sechs Retrieverrassen. In abgekürzter Form wird er auch kurz „Toller oder „Duck Toller“ genannt.

Sein Name bedeutet: Neuschottland Enten heranlockender Apportierhund. Er stammt von der Halbinsel Nova Scotia an der Küste Kanadas. Vermutet wird, dass der „Toller“ aus den ehemals dort lebenden Indianerhunden entstand, die von den eingewanderten Schotten mit Setter Cocker und Collie gekreuzt wurden.

Die genaue Entstehungsgeschichte des „Toller`s“ ist jedoch nicht bekannt. Zur Anerkennung des Nova Scotia Duck Tolling Retrievers durch den Canadian Kennel Club kam es erst 1945. Die damalige Zuchtbasis gründete sich nur auf wenigen „Tollern“ .

Im Jahre 1981 wurde die Rasse auch von der FCI anerkannt. (Federation Cynologique Internationale)

Der Toller, wie auch die anderen fünf Retrieverrassen wurden eigentlich für die Jagd auf Wasserwild gezüchtet. Er ist ein sehr intelligenter, ausdauernder und flinker Appoteur mit viel Temperament und dem retrievereigenen „Will to please“ also die Freude seinem Hundeführer zu gefallen wollen, und mit ihm zusammen zu arbeiten. Er ist extrem spielfreudig, aufmerksam und entschlossen.

Bei der Entenjagd zum Beispiel versteckt sich der Hundeführer im Dickicht und der „ Toller“ rennt und springt, animiert durch den Hundeführer natürlich, freundlich wedelnd am Ufer eines Gewässers entlang und erweckt so die Neugierde der Enten und Gänse. Wenn diese nahe genug am Ufer sind, tritt der Hundeführer aus seinem Versteck, die Vögel fliegen auf und werden erschossen. Auf Kommando apportiert der „Toller“ nun die Vögel aus dem Wasser.

Zusätzlich wird der „Toller“ auch im Niederwildrevier geführt. Egal ob Kaninchen, Fasane oder Enten apportiert werden müssen, wichtig ist der „Toller darf arbeiten.

Die jagdliche Arbeit ist für einen Toller „das Höchste, aber auch sinnvolle Ersatzbeschäftigung wie z.B. Dummyarbeit; Rettungsarbeit, Obedience o.ä. können diese anspruchsvolle Rasse zufrieden stellen.

Der Toller ist auf keinen Fall für die Zwingerhaltung geeignet, er sollte immer Familienanschluss haben. Er braucht Menschen, die gerne viel unternehmen und ihn artgerecht beschäftigen können. Nur einmal eine Runde drehen, oder ein großer Garten, damit wird sich der Toller nicht zufrieden geben.

Wird ihm keine seinem Temperament entsprechende Beschäftigung angeboten, ist er intelligent genug, sich selbst ein Betätigungsfeld zu suchen, das sich nicht immer mit den Interessen seines Besitzers vereinbaren lässt.